

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winnigen am Mittwoch, 22.07.2015, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Kirchstraße 7.

Zur Sitzung wurde mit Schreiben vom 14.07.2015 eingeladen.
Sitzungstag und Tagesordnung waren ortsüblich bekannt gemacht.

Unter Vorsitz des Ortsbürgermeisters Eric Peiter

waren anwesend: Birgitt Schaaf, Erste Beigeordnete
 Sabrina Blum, Beigeordnete
 Hans Joachim Schultz, Beigeordneter

sowie die Ratsmitglieder: Stefan Alt
 Jutta Bast
 Günter Chrubasik
 Bernd Engelmann
 Janine Jacobs
 Karl Ferdinand Knaut
 Manfred Knebel
 Oliver Knebel
 Wolfram Krall
 Sabine Krause
 Thomas Lange (bis 20.38 Uhr, TOP 5 der öff. Sitzung)
 Carina Lehnigk
 Michael Müller
 Christian Oberle
 Achim Reick
 Ida Saas
 Hans-Joachim Schu-Knapp
 Manfred Traus

es fehlten: Jens Nettlich
 Max Op den Camp

außerdem war anwesend: Martin Moser als Beauftragter und Schriftführer
 von der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Mosel

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistung für den Ausbau mehrerer Straßen
4. Beratung und Beschlussfassung über die pauschale Freistellung des Ortsbürgermeisters (10 %)
5. Beratung und Beschlussfassung zur Frage der Aufstellung eines Bebauungsplanes Winningen-Ost 2, hier: potentielles Plangebiet
6. Wahl von Ausschussmitgliedern
 - a. Stellvertretendes Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Nf. Gerhard Knautd
 - b. Ordentliches Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, Nf. Gerard Knautd
 - c. Stellvertretende Mitglieder im Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales, Nf. Diana Satzek, Stephan Horch
 - d. Stellvertretendes Mitglied im Kita-Beirat, Nf. Stephan Horch
 - e. Stellvertretendes Mitglied im DeBaV, Nf. Ferd Knautd
7. Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung eines Netzwerkes im Rathaus
8. Anregungen aus Bürgerschaft und Rat

A) Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt die Zuhörer sowie alle Ratsmitglieder zu der Sitzung des Ortsgemeinderates.

2. Mitteilungen der Verwaltung

Das 13. Internationale Folklorefestival vom 26. bis zum 29. Juni war eine grandiose Veranstaltung. Die besondere Stimmung, die während dieser Tage in Winningen herrschte, ist mit Worten kaum zu beschreiben. Jeder, der an diesem Festival teilgenommen hat, ob als Mitwirkender, als Helfer oder als Besucher, war begeistert. Das zeigen auch die zahlreichen Rückmeldungen der Gastgruppen, die Organisation, Durchführung und Gastfreundschaft der Winningerinnen und Winninger in höchsten Tönen loben. Birgitt Schaaf hat sich gegenüber Touristik Winningen und Winzertanzgruppe als den Ausrichtern wie folgt geäußert:

Welch glücklicher Samen ist da in Winningen aufgegangen, wie viele Herzensbegegnungen wurden erfahren und welche positive Botschaft wird durch euer Fest in die Welt getragen. Das ist in der Tat Friedensarbeit. Ihr seid ein tolles Team, alle miteinander, und habt ein dickes Lob verdient. Danke.

Dem kann ich mich nur anschließen und allen Beteiligten, insbesondere aber den Vorstandsmitgliedern von Touristik Winningen mit Andreas Lang und Frank Hoffbauer an der Spitze, von ganzem Herzen danken. Das 13. Internationale Folklorefestival war einzigartig und hat dem Namen Winningens Ehre gemacht.

Die aktuelle Gemeindestatistik weist für Winningen 2.462 Bewohner mit Hauptwohnung und insgesamt 2.563 Einwohner aus.

Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz hat für 2015 erneut einen Zuschuss zu den Personalkosten der Jugendarbeit in Höhe von 9.135 Euro bewilligt.

Die SWR-Sendung „Morgenläuten aus Winningen“ wurde bereits am 5. Juli ausgestrahlt und war eine gute Werbung für unsere Gemeinde.

Zum 40-jährigen Jubiläum der Gutsschänke Schaaf hat Verkehrsamtsleiter Hoffbauer dem Betreiberhepaar Pohl sowie Birgitt Schaaf als der Gründerin der Gutsschänke im Namen der Gemeinde gratuliert.

Die Präsentation der diesjährigen August-Horch-Edition am 20. Juli im Audi Zentrum Koblenz war einmal mehr eine gelungene Veranstaltung auf hohem Niveau, wozu nicht zuletzt die verschiedenen Redebeiträge, unter anderem von Weinbauministerin Höfken, beigetragen haben. Sie lobte unsere Aktivitäten unter anderem mit den Worten „Winningen hat in Mainz einen guten Ruf“.

Sabine und Andre Krause haben die Schrift auf der Gedenktafel für die erste Weinbergsflurbereinigung ausgemalt, so dass der Text nun wieder lesbar ist. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz herzlichen Dank!

Das MoselMusikFestival, das am 16. August mit einem Konzert des Ensembles Sjaella in der Ev. Kirche erstmals in Winningen gastiert, hat auch für das kommende Jahr bereits einen Termin festgelegt. Am 10. September 2016 wird das Ensemble Amacord, eine Gruppe von Weltmusik, als Abschluss einer Masterclass ein Konzert in Winningen geben. Ich freue mich sehr darüber, dass Winningen Veranstaltungsort im Rahmen dieses renommierten Festivals geworden ist und danke Frank Hoffbauer, der daran maßgeblichen Anteil hat.

Die Beantwortung der Mail vom Fr 26.06.2015 bezüglich des Ratsbeschlusses zur Nachtbaugenehmigung der Bahn durch die VGV ohne Beteiligung der Gemeinde Winningen an Herrn Spitzlei steht noch aus.

Kauf des Bahngeländes

Hierzu wird ein Abstimmungsgespräch mit der Bahn stattfinden, welches diese Woche terminiert wird. Die zu klärenden Punkte im Kaufvertrag hat die VGV bereits gemeldet.

Wall Bahngelände

Ein Termin mit Vertretern der DB Netz hat stattgefunden und der Wall (so die Zusage) wird auf seine ursprüngliche Ausdehnung gebracht. Das braucht aber Geld und das ist im Moment nicht budgetiert. Die Herren melden sich wieder. Eine Messung bzgl. Schadstoffe halte ich daher für nicht notwendig, wenn die Bahn den Wall abträgt. Ob eine Neuvermessung noch notwendig ist, werden wir dann sehen. Die Bahn ist sich bewusst, dass sie das tun müsste, wenn wir es wollen.

Begehung Kita durch den Brandschutzbeauftragten der VGV

Zu beanstanden waren einige Türen, die nicht von selbst zugefallen sind. Diese müssen nachgestellt werden. Außerdem fehlten etwa 10 Brandmelder. Wir haben 6 Wochen Zeit, die Nachrüstung vorzunehmen. Herr Deisen wird die Nachrüstung der Brandmelder mit der Bauabteilung der VG klären. Hans wird sich um die Umsetzung kümmern.

Der Volkssportverein „Schnelle Füße“ hat den Antrag zur Hallennutzung für die Wanderveranstaltung ab dem 23.10.2015 (12Uhr) bis zum 25.10.2015 gestellt.

Parkregelung Friedhof: Nach Beratung im Bauausschuss wurde beschlossen, dass hier keine besondere Parkregelung erfolgen soll.

Parkregelung Jahnstraße: Nach Beratung im Bauausschuss wurde beschlossen, dass hier keine besondere Parkregelung erfolgen soll.

Die FBL-Fraktion hat eine förmliche Anfrage gestellt zum Thema: Vollzug der Beitragsabrechnung WKB Straßenbau und künftige Satzungsregelung für die Abrechnung der kommenden Maßnahmen. Nach Eingang der Antwort durch die VGV wird der Bauausschuss mit der Sache befasst.

Bezüglich der Sanierung des Sockels der ehemaligen Schule Marktstraße 12 wird eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Submissionstermin ist am 06.08.2015. Nach Eingang der Auswertung durch die VGV wird der Bauausschuss mit der Sache befasst.

Weinbergsmauer Weinlehrpfad

Der Verein wurde am 03.02.2015 über den Einsturz informiert. Die Gemeinde begleitete bisher alle Maßnahmen. Es wurden Angebote eingeholt und ein entsprechender Förderantrag gestellt. Die Regularien sind diesbezüglich einzuhalten und ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn vor Genehmigung des Antrages ist nicht möglich. Nach heutigem Kenntnisstand wird der beauftragte Unternehmer im August tätig.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistung für den Ausbau mehrerer Straßen

Zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen Herr Ortsbürgermeister Eric Peiter, Frau Beigeordnete Sabrina Blum sowie die Ratsmitglieder Stefan Alt, Fred Knebel, Sabine Krause, Christian Oberle und Achim Reick wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 Gemeindeordnung nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil und begeben sich in den Zuschauerbereich. Den Vorsitz übernimmt die Erste Beigeordnete Birgitt Schaaf.

Der Ortsgemeinderat beschließt, den Auftrag für das Leistungspaket 1 zum Angebotspreis von 77.125,26 € brutto, an das Ing.-Büro Stadt-Land-plus zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Beratung und Beschlussfassung über die pauschale Freistellung des Ortsbürgermeisters (10 %)

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Herr Ortsbürgermeister Eric Peiter wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 Gemeindeordnung nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil und bleibt im Zuschauerbereich. Den Vorsitz führt weiterhin die Erste Beigeordnete Birgitt Schaaf.

Ratsmitglied Achim Reick spricht sich gegen eine pauschale Freistellung aus. Er verweist auf die um 10 % erhöhte Aufwandsentschädigung des Ortsbürgermeisters, die Erhöhung des Budgets der Beigeordneten sowie die Unterstützung durch die Beschäftigten im Ortsgemeindebüro sowie in der Kindertagesstätte.

Ratsmitglied Hans-Joachim Schu-Knapp plädiert für die Gewährung einer pauschalen Freistellung. Das Amt des Ortsbürgermeisters sei mit einem hohen Arbeitsaufwand auch während der Arbeitszeit verbunden. Die Mitarbeiter der Ortsgemeinde seien bereits ausgelastet, zudem gebe es keine Geschäftsbereiche für die Beigeordneten. Auf den Ersatz des Verdienstaufschlags beste-

he ein Anspruch, wobei dem Ortsbürgermeister der mit der Geltendmachung verbundene Schreibaufwand erspart werden sollte.

Auf Antrag der Vorsitzenden fasst der Ortsgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt einer pauschalisierten Freistellung des Ortsbürgermeisters mit einem Umfang von 10 % der Arbeitszeit unter Abtretung des Anspruchs auf Ersatz des Verdienstauffalls an den Arbeitgeber zu. Die erste Beigeordnete wird zum Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung zwischen dem Arbeitgeber, dem Ortsbürgermeister und der Ortsgemeinde auf der Grundlage des beigefügten Musters bevollmächtigt. Die Einzelheiten zum Abrechnungsverfahren werden von den Unterzeichnern der Vereinbarung festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen / 9 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Das Muster der Vereinbarung ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

5. Beratung und Beschlussfassung zur Frage der Aufstellung eines Bebauungsplanes Winningen-Ost 2, hier: potentiell Plangebiet

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt Ortsbürgermeister Eric Peiter wieder den Vorsitz.

Ratsmitglied Oliver Knebel erläutert den Vorschlag, zusätzlich zum Kern-Geltungsbereich die Einbeziehung einer weiteren Baureihe nördlich des Mäuerchenwegs zu prüfen. Seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Für die CDU-Fraktion erklärt Achim Reick, seine Fraktion werde der kleinsten Option zustimmen. Ratsmitglied Wolfram Krall schließt sich dieser Auffassung an.

Karl-Ferdinand Knaudt weist darauf hin, dass eventuell eine Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig sein könnte.

Auf Antrag von Ratsmitglied Achim Reick beschließt der Ortsgemeinderat, über die drei Absätze des Beschlussvorschlages wie nachfolgend dargestellt getrennt abzustimmen:

Aufgrund bestehender Nachfragen beabsichtigt die Gemeinde die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens „Winningen-Ost II“, ganz oder überwiegend für Zwecke der Wohnbebauung. Als Gültigkeitsbereich soll in jedem Fall betroffen sein: Flur 9, Flurstücke 272 – 285, der Bereich zwischen dem Mäuerchenweg im Norden, der Straße „In der Ach“ im Süden, der östlichen Grenze des bisherigen Bebauungsplans „Winningen Ost“ im Westen und der Gesamtanlage des Winzerhofs „Am hohen Rain“ im Osten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, Angebote von Planungsbüros zur Erstellung einer städtebaulichen Konzeption einzuholen, in den Varianten

1. Kern-Geltungsbereich (wie oben)
2. Zusätzlich eine Baureihe nördlich des Mäuerchenweges

Die Varianten sollen vergleichend bewertet werden, insbesondere hinsichtlich

- Wirtschaftlichkeit der Erschließung
- Anzahl der möglichen Baugrundstücke
- Mögliche Einschränkungen der Bewirtschaftung der angrenzenden Weinbergsflächen
- Landschaftsbild / Erholungsnutzung der Weinbergeswege

Das Ergebnis der Variantenprüfung soll Grundlage für die Abgrenzung eines aufzustellenden B-Plans sein.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen / 2 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

Zudem soll die Gemeindeverwaltung mit der VG-Verwaltung und mit den Eigentümern des Winzerhofs „Am hohen Rain“ und des Geländes der ehemaligen Pflöpfrebingenossenschaft klären, ob bzw. unter welchen Aspekten diese Bereiche und weitere, angrenzende Bereiche in einem Bebauungsplanverfahren „Winningen-Ost II“ mit berücksichtigt werden sollten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen / 4 Nein-Stimmen / 5 Enthaltungen

6. Wahl von Ausschussmitgliedern

- a. **Stellvertretendes Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Nf. Gerhard Knaudt**
- b. **Ordentliches Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, Nf. Gerhard Knaudt**
- c. **Stellvertretende Mitglieder im Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales, Nf. Diana Satzek, Stephan Horch**
- d. **Stellvertretendes Mitglied im Kita-Beirat, Nf. Stephan Horch**
- e. **Stellvertretendes Mitglied im DeBaV, Nf. Ferd Knaudt**

Der Ortsgemeinderat wählt die folgenden Personen zu (stellvertretenden) Ausschussmitgliedern:

- a. Stellvertretendes Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, Nf. Gerhard Knaudt:
Manfred Knebel
Wahlergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung
- b. Ordentliches Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss, Nf. Gerhard Knaudt
Karl Ferdinand Knaudt
Wahlergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung
- c. Stellvertretende Mitglieder im Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Soziales, Nf. Diana Satzek
Monika Kröber
Wahlergebnis: einstimmig
- d. Stellvertretendes Mitglied im Kita-Beirat, Nf. Stephan Horch
Ole Muth
Wahlergebnis: einstimmig
- e. Stellvertretendes Mitglied im DeBaV, Nf. Ferd Knaudt
Mario Blum
Wahlergebnis: einstimmig

7. Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung eines Netzwerkes im Rathaus

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Ortsgemeinderat, die Angelegenheit zu vertagen und im Haupt- und Finanzausschuss zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Anregungen aus Bürgerschaft und Rat

Zuschauer:

Es wird angeregt, bei der Beratung von Bebauungsplänen eine Karte des Gebiets zu zeigen

Ratsmitglied Stefan Alt bittet um Zusendung der Niederschrift zur letzten Ratssitzung per Mail.

Ratsmitglied Achim Reick bittet um Aufnahme von Viktoria Mölich in die AG Tourismuskonzept. Der Vorsitzende bittet zudem um Aufnahme von Lothar Kröber. Der Ortsgemeinderat befürwortet einhellig die Aufnahme der beiden genannten Personen.

Ratsmitglied Achim Reick spricht sich dafür aus, der Bahn in Sachen Wall am Bahngelände einen Termin zu setzen. Karl-Ferdinand Knaudt ergänzt, es solle der Bahn mitgeteilt werden, dass die Ortsgemeinde auf eine Vermessung bestehe.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Oliver Knebel nach dem Sachstand des Beteiligungsverfahrens Gewerbegebiet teilt der Vorsitzende mit, der Termin sei für den August anberaumt.

Birgitt Schaaf kündigt eine Doodle-Umfrage zur Findung eines Termins für die AG Tourismuskonzept an.

Ende des öffentlichen Teils 21.05 Uhr.

Es folgt eine 13-minütige Pause, um die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Anlage 1 zu TOP 4 der öffentlichen Sitzung:

Vereinbarung
über die Pauschalisierung der Freistellung eines ehrenamtlichen Ortsbürgermeisters und Beschäftigten
in der Privatwirtschaft

zwischen

dem Arbeitgeber, vertreten durch xxx

und

Herrn Eric Peiter, Ortsbürgermeister

und

der Ortsgemeinde Winningen, vertreten durch die 1. Beigeordnete Birgitt Schaaf

§ 1

Gegenstand der Vereinbarung

Gegenstand der Vereinbarung ist die Einigung der Parteien über die generelle anlassbezogene Freistellung des Herrn Eric Peiter gegen seinen Arbeitgeber.

§ 2

Umfang der Freistellung

Der Arbeitgeber stellt Herrn Eric Peiter für die notwendige Zeit der Wahrnehmung seines Ehrenamtes als Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Winningen ab dem 01.xx.2015 im Umfang von 10 v.H. der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit vom Dienst frei.

§ 3

Abtretung des Anspruchs auf Verdienstaufschlag

Herr Eric Peiter tritt den in seiner Eigenschaft als Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Winningen erworbenen Anspruch auf Ersatz seines Verdienstaufschlags in Höhe von 10 v.H. seiner Vergütung gegen die

Ortsgemeinde Winnigen gemäß Art. 59 Abs. 2 LV i.V.m. § 18 Abs. 4 Satz 1 GemO i.V.m. § 4 Abs. 3, § 6 Abs. 1 Satz 2 der Landesverordnung über die Aufwandsentschädigung für Ehrenämter in Gemeinden und Verbandsgemeinden an seinen Arbeitgeber ab.

§ 4

Abrechnungsverfahren

Die Ortsgemeinde Winnigen leistet ab dem 01.xx.2015, längstens für die Dauer der Amtszeit des Herrn Eric Peiter als Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Winnigen, die entsprechenden Zahlungen an xxx. Die Zahlung der Ortsgemeinde Winnigen an den Arbeitgeber erfolgt monatlich/halbjährlich¹.

Ort und Datum

Unterschriften

und Dienstsiegel der Ortsgemeinde Winnigen

¹ Anmerkung: Ab einer Freistellung von mehr als 15 Stunden der regelmäßigen Arbeitszeit in der Woche erfolgt eine monatliche Abrechnung; im Übrigen wird sie halbjährlich vorgenommen.